

Erhebliche Herausforderungen und nachhaltige Leistungen

Geschäftsaussichten bleiben grundsätzlich positiv

- Starkes Wachstum in Oerlikon-Kerngeschäftsfeldern Coating, Solar, Vacuum, Space
- Durchgreifende Restrukturierung von Oerlikon Textile als Antwort auf historisch einmaligen Markteinbruch
- Globale Marktstellung mit Expansion z.B. in China, Singapur und Russland gestärkt
- Innovationen und Produkteinführungen wie P3e, WINGS und TRIVAC NT machen sich bezahlt

Kennzahlen Oerlikon Konzern per 30. Juni 2008 (ungeprüft)

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008	1. Januar bis 30. Juni 2007 angepasst	Delta
Auftragseingang	2 755	2 952	-6,7%
Auftragsbestand	2 024	1 826	10,9%
Umsatz	2 507	2 682	-6,5%
EBITDA	224	338	-33,7
EBIT	-238	232	-
EBIT in % des Umsatzes	-9%	9%	-
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-45	165	-

Pfäffikon SZ, 26. August 2008 – Das erste Halbjahr 2008 war für Oerlikon von gegensätzlichen Entwicklungen in den verschiedenen Geschäftsbereichen geprägt. Die Einführung von neuen, innovativen Produkten in allen Segmenten von Oerlikon stand einem Abschwung auf den weltweiten Textil- und Halbleitermärkten gegenüber. Gestiegene Energie- und Rohstoffpreise sowie ungünstige Wechselkurse belasteten Umsatz und Ergebnis des Konzerns zusätzlich. Dennoch waren die stark wachsenden Kerngeschäftsfelder von Oerlikon wie Oerlikon Coating, Solar, Vacuum und Space in der Lage, die Rückgänge (bereinigt um Währungseffekte) nahezu auszugleichen. Vor allem Oerlikon Solar zeigte hervorragende Resultate, die den Erwartungen für das Gesamtjahr entsprechen. „Das Halbjahresergebnis zeigt deshalb in einer differenzierten Betrachtung beides: erhebliche Herausforderungen einerseits und beständige Leistungen andererseits“, kommentiert Oerlikon CEO Dr. Uwe Krüger. „Gerade jetzt, in Anbetracht gegenläufiger Marktentwicklungen, bewährt sich die Diversifikation von Oerlikon in verschiedene Bereiche der Hochtechnologie und der Umwelttechnologie (Clean Tech)“, so Krüger.

Seite 2 Der Umsatz der Oerlikon Gruppe sank im ersten Halbjahr 2008 verglichen mit der gleichen Periode des Vorjahres um 6.5 Prozent auf CHF 2.5 Mrd. Der EBIT vor Wertminderungsaufwand betrug CHF 105 Mio. (-54.7 Prozent). Das konsolidierte Nettoergebnis sank auf CHF -313 Mio. Der Auftragseingang reduzierte sich um 6.7 Prozent auf CHF 2.8 Mrd., während der Auftragsbestand um 10.9% auf CHF 2 Mrd. stieg. Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit betrug CHF -45 Mio. – hauptsächlich bedingt durch den reduzierten Beitrag des Textilesegments sowie das Aktienrückkaufprogramm (CHF 112 Mio.).

Restrukturierung und fokussiertes Portfolio

Die wichtigsten Textilmärkte der Welt sind nach einem weltweiten Rekordjahr 2007 in einem beispiellosen Abschwung begriffen und haben auch Oerlikon Textile als Marktführer in Mitleidenschaft gezogen. Die Halbleitermärkte sind ebenfalls rückläufig, was sich auf den Umsatz und Gewinn von Oerlikon Esec und Oerlikon Systems auswirkte. Die zyklischen Einbussen dieser drei Geschäftsbereiche summierten sich für Oerlikon auf einen verringerten Umsatz in Höhe von CHF 376 Mio., sowie einen Rückgang des EBIT um CHF 137 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007. Oerlikon war darüber hinaus negativ von der Abwertung des US-Dollars betroffen. Im Ergebnis führten Währungseffekte zu einer Verringerung des Umsatzes um CHF 138 Mio. und des EBIT um CHF 23 Mio.

Das Management und der Verwaltungsrat haben die aktuellen Risiken des Konzerns kritisch überprüft. Im Vergleich zu der letzten Werthaltigkeitsanalyse per Ende 2007 haben steigende Zinsen und die allgemeine konjunkturelle Volatilität es erfordert, bei der wirtschaftlichen Bewertung der Aktiven des Konzerns höhere gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC) anzusetzen. Im Ergebnis hat Oerlikon Goodwill-Positionen für bestimmte Geschäftseinheiten und Segmente neu bewertet. Für Oerlikon Textile, Oerlikon Esec und Oerlikon Systems wurden einmalige Abschreibungen in Höhe von insgesamt CHF 343 Mio. vorgenommen, die jedoch keinen Einfluss auf den Cash Flow haben.

Darüber hinaus wurden Restrukturierungsprojekte eingeleitet. Ungeachtet des starken Jahres 2007 und unter Vorwegnahme des Abschwungs hatte Oerlikon Textile bereits ab der Mitte des vergangenen Jahres ein Projekt mit dem Namen „Simplify Oerlikon Textile“ initiiert. Anfang 2008 wurde dieses noch einmal ausgedehnt und beschleunigt. Im Einzelnen besteht dieses Restrukturierungsprogramm aus den folgenden Elementen:

- Reduzierung der Produktpalette und Implementierung einer konsistenten Plattformstrategie
- Verringerung der Fixkosten um 20 Prozent gegenüber 2007
- Anpassung des Personalbestandes in Europa um ca. 1000 Mitarbeitende

- Seite 3
- Halbierung der Zahl der weltweiten Produktionsstandorte
 - Ausbau des chinesischen Standortes in Suzhou um 30.000 Quadratmeter
 - Gezielte Investitionen in F&E sowie Modernisierung der Produktion

Mit diesen Massnahmen stellt sich Oerlikon Textile auf den voraussichtlich bis 2010 anhaltenden konjunkturellen Abschwung ein. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für eine gestärkte Marktposition und eine zurückgewonnene Profitabilität in der Zukunft geschaffen.

Oerlikon setzt die bereits kommunizierte Strategie zur Straffung des Portfolios und der Veräusserung der Geschäftsbereiche um, die nicht zum Kerngeschäft zählen oder eine unterdurchschnittliche Performance aufweisen. Der Verkauf des Blu-ray-Geschäfts und des Magnetspeichermedien-Geschäfts wurde in der ersten Hälfte des Jahres erfolgreich abgeschlossen. Die bereits angekündigte Veräusserung von Oerlikon Optics wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen. CEO Krüger kommentiert: „Das Management und der neu gewählte Verwaltungsrat konzentrieren sich vor allem auf zwei Ziele: Erstens die Umsetzung von Sofortmassnahmen zur Senkung der Kosten und die Durchführung der notwendigen Umstrukturierung innerhalb des Segments Oerlikon Textile sowie der Business Units Oerlikon Esec und Oerlikon Systems. Zweitens die Fokussierung des Managements sowie der Kapitalressourcen auf die am schnellsten wachsenden Bereiche des Konzerns.“

Starke Entwicklung in Kerngeschäftsfeldern von Oerlikon

Unabhängig von einer schwierigen Marktsituation haben sich bedeutende Industrien hervorragend entwickelt. Entsprechend gute Ergebnisse erzielten die Oerlikon Geschäftsbereiche Balzers Coating, Vacuum, und Space. Oerlikon Balzers erreichte im zweiten Quartal einen Rekordumsatz mit einem Zuwachs von 12 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal 2007 – und das trotz ungünstiger Währungseffekte. Oerlikon Vacuum konnte ebenfalls starke Umsatzzuwächse von 7,4 Prozent auf CHF 239 Mio. verbuchen. Die Prozess-, Beschichtungs- und Solar-Industrie erwiesen sich dabei als die wesentlichen Triebfedern des Wachstums. Das Geschäftsfeld Vacuum Solutions hat sich ebenfalls gut entwickelt und konnte die Erwartungen sogar übertreffen.

Herausragend ist das neu geschaffene Segment Oerlikon Solar, das von seiner starken Marktposition und der stark wachsenden Nachfrage nach alternativen Energiequellen voll profitierten konnte. Das Segment liegt mit einem Umsatzplus von 58,3 Prozent auf CHF 214 Mio. und einem EBIT von CHF 28 Mio. voll im Zielkorridor für das laufende Geschäftsjahr. CEO Krüger kommentiert: „Das erste Halbjahr 2008 hat unter Beweis gestellt, dass das neue Solar-Segment seine einzigartige technologische Entwicklung grossindustriell umsetzen und global vermarkten kann. Innerhalb von wenigen Jahren hat sich Oerlikon Solar damit zu einem eigenständigen und hoch wettbewerbsfähigen Segment von Oerlikon entwickelt.“ Die strategische Partnerschaft mit dem weltweit etablierten Spezialzulieferer Flextronics, die Zertifizierung der Produktionsprozesse durch

Seite 4 den deutschen TÜV Rheinland, der Aufbau des Standorts in Singapur: all das sind zentrale Eckpfeiler der beeindruckenden Entwicklung von Oerlikon Solar in den ersten sechs Monaten des Jahres. Die Umsatzmarke von CHF 700 Mio. und der avisierte Bestelleingang von über CHF 1 Mrd. können erreicht werden.

Mit einem starken Umsatzwachstum von 12,7 Prozent auf CHF 626 Mio. setzte auch Oerlikon Drive Systems im dritten Jahr in Folge seine Erfolgsgeschichte fort. Das Segment profitierte von einer lebhaften Nachfrage in allen Teilmärkten und konnte insbesondere in den Bereichen Landmaschinen sowie Berg- und Tagebauausrüstung Marktanteile hinzugewinnen.

Oerlikon fährt mit seinen Investitionen fort und baute seine globale Präsenz in der ersten Hälfte des Jahres 2008 weiter aus: Die chinesischen Werke in Suzhou (Textile, Drive Systems, Coating) und Tianjin (Vacuum) wurden erheblich erweitert, das Solarwerk in Singapur wird zurzeit aufgebaut und in Moskau wurde die erste Niederlassung gegründet. Ebenfalls in Russland ist bereits ein erstes Beschichtungszentrum im Bau, das in der ersten Hälfte des Jahres 2009 seinen Betrieb aufnehmen soll. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2008 CHF 138 Mio., was einer Zunahme von 4,7 Prozent gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres entspricht. Durch höhere Forschungs- und Entwicklungsausgaben, Optimierung von Produktionsstätten sowie Restrukturierung nicht mehr profitabler Geschäftsbereiche und Produkte, legt der Konzern das Fundament für künftiges profitables Wachstum. Ungeachtet des Personalabbaus im Nicht-Kerngeschäft und in weniger rentablen Segmenten um knapp 400 Mitarbeitende, hat der Oerlikon Konzern mehr als 700 neue Stellen im Solarsegment sowie in den Business Units Balzers Coating und Space geschaffen.

Ausblick

Im Kern sind alle Segmente des Oerlikon Konzerns hervorragend positioniert und die innovativen Oerlikon Produkte erfreuen sich hoher Akzeptanz im Markt. Der Konzern ist in strukturellen Wachstumsfeldern tätig und differenziert sich durch massgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen für Hightech-Komponenten und ingenieurtechnische Gesamtlösungen. CEO Krüger kommentiert: „Der Erfolg der Kerngeschäftseinheiten von Oerlikon, wie etwa Solar, Coating und Vacuum, demonstrieren den belastbaren Charakter der Hochtechnologie in einem nachlassenden wirtschaftlichen Umfeld. Ungeachtet des starken, zyklischen Rückgangs des Textilgeschäfts und der damit verbundenen Auswirkungen auf das Wachstum und den Ertrag des gesamten Konzerns sehen wir mit Optimismus in die Zukunft.“

Dank der allgemeinen Entwicklung zu höherem Pro-Kopf-Einkommen in aufstrebenden Ländern wie China oder Indien bleibt das Textilgeschäft ein struktureller Wachstumsmarkt, der sich verstärkt in

Seite 5 Richtung qualitativ hochwertige Produkte entwickelt. CEO Krüger: „Die durchgreifende Umstrukturierung des Textilssegments wird zu einer Stärkung der Oerlikon Marktposition beitragen und das Unternehmen für den nächsten Aufschwung fit machen.“

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der beschriebenen Faktoren rechnet der Oerlikon Konzern für 2008 mit einem um rund einem Drittel niedrigeren EBIT als 2007 (vor Wertminderungsaufwand), während die Umsätze etwas geringer ausfallen werden als im Vorjahr. Diese Prognose beruht auf der Annahme, dass die Märkte für Textilmaschinen und Halbleiter nicht weiter zurückgehen. Die grundlegenden geschäftlichen Perspektiven bleiben trotz der offensichtlichen Anzeichen einer Rezession weiterhin positiv. Das Textilgeschäft wird, für sich betrachtet, im nächsten Jahr voraussichtlich wieder profitabel sein, und für die übrigen Bereiche hält die Gruppe an einer zweistelligen EBIT-Marge im Jahr 2009 fest. „Die Unternehmensgruppe hat die Stärke, solche Phasen zukunftsgerichtet zu nutzen, ohne Investitionen zum Beispiel in innovative Produktentwicklung oder die Erschliessung neuer Märkte zurückstellen zu müssen“, sagt CEO Krüger.

Anlagen: Auszug aus dem Finanzbericht des 1. Halbjahres 2008

Diese Medieninformation basiert auf der Situation, wie sie sich heute präsentiert. Unvorhersehbare Risiken und Faktoren können Abweichungen von den gemachten Aussagen zur Folge haben. Die angegebenen Werte können aufgrund von Rundungsdifferenzen abweichen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Burkhard Böndel Corporate Communications Phone +41 58 360 96 02 Fax +41 58 360 91 93 pr@oerlikon.com www.oerlikon.com	Frank Heffter Corporate Investor Relations Phone +41 58 360 96 22 Fax +41 58 360 91 93 ir@oerlikon.com www.oerlikon.com
--	--

Über Oerlikon

Oerlikon (SWX: OERL) zählt weltweit zu den erfolgreichsten Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für führende Industrielösungen und Spitzentechnologien in der Textilherstellung, Dünnfilm-Beschichtung, Antriebs-, Präzisions-, Vakuum- und Solartechnologie. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit über 19.500 Mitarbeitern an 170 Standorten in 35 Ländern und einem Umsatz von CHF 5,6 Mrd. 2007 heute ein Global Player. Das Unternehmen ist in den jeweiligen Märkten an erster oder zweiter Position.

Kennzahlen Konzern

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Bestellungseingang	2 755	2 952
Bestellungsbestand	2 024	1 826
Umsatz	2 507	2 682
EBITDA	224	338
– in % des Umsatzes	9%	13%
EBIT vor Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	105	232
– in % des Umsatzes	4%	9%
EBIT nach Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	–238	232
Konzernergebnis	–313	128
– in % des Umsatzes	–12%	5%
– in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	–23%	8%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	–45	165
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	141	161
Bilanzsumme	5 813	6 290
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 346	1 649
– in % der Bilanzsumme	23%	26%
Nettoliquidität ²	–1 240	–888
Net Assets ³	3 078	3 325
EBIT in % der Net Assets (RONA)	–8%	7%
Mitarbeitende	19 517	18 847
Personalaufwand	707	709
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ⁴	138	131

¹ Die Anpassung beinhaltet zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte, nicht fortgeführte Aktivitäten (Business Unit Oerlikon Optics) und die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer.

² Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 30. Juni.

³ Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

⁴ Von den Entwicklungsausgaben sind CHF 19 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 26 Mio.).

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Umsatz Waren	2 152	2 354
Umsatz Serviceleistungen	355	328
Umsatz	2 507	2 682
Kosten der verkauften Produkte	-1 928	-1 996
Bruttogewinn	579	686
Marketing und Vertrieb	-177	-172
Forschung und Entwicklung	-126	-107
Administration	-172	-184
Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	-343	0
Sonstiger Ertrag	30	21
Sonstiger Aufwand	-29	-12
EBIT	-238	232
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	0	-2
Finanzertrag	6	7
Finanzaufwand	-53	-93
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-286	144
Ertragssteuern	-29	-15
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-315	129
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2	-2
Konzernergebnis	-313	128
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	-315	124
Minderheitsaktionäre	2	3
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	-24.57	9.49
Ergebnis pro Namenaktie verwässert in CHF	-24.56	9.49

¹Die Anpassung beinhaltet nicht fortgeführte Aktivitäten (Geschäftsbereich Optics) und die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer (Anmerkungen zur Konzernrechnung).

Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Marktwertkorrekturen IAS 39	9	-1
Realisation nach IAS 39	-3	-2
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach IAS 19	19	-2
Bewertung wirtschaftlicher Nutzen aus zukünftigen Beitragsreduktionen IAS 19 – IFRIC 14	-4	0
Latente Steuern	-7	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-104	40
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste (netto)	-90	36
Konzernergebnis	-313	128
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand	-403	163
- davon den Konzernaktionären zuzurechnen	-403	159
- davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen	0	4

¹Die Anpassung beinhaltet die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer und Restatement IFRIC 14 (Anmerkungen zur Konzernrechnung).

Konsolidierte Bilanz

Aktiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2008 ungeprüft	31. Dezember 2007
Flüssige Mittel	346	484
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	22	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	732	794
Übrige Forderungen	107	96
Forderungen aus Ertragssteuern	25	27
Vorräte	1 130	985
Aktive Rechnungsabgrenzung	44	25
Zur Veräusserung vorgesehene Vermögenswerte	57	65
Umlaufvermögen	2 463	2 501
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	15	15
Langfristige Finanzanlagen	33	34
Sachanlagen	1 351	1 394
Immaterielle Vermögenswerte	1 790	2 170
Vorsorgeüberdeckungen	17	23
Latente Steueransprüche	145	154
Anlagevermögen	3 350	3 789
Total Aktiven	5 813	6 290

Passiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2008 ungeprüft	31. Dezember 2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	539	587
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	58	40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	119	121
Passive Rechnungsabgrenzung	409	408
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	211	249
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	137	139
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	16	16
Übrige kurzfristige Rückstellungen	154	167
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung vorgesehenen Vermögenswerten	21	27
Kurzfristiges Fremdkapital	1 664	1 755
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 909	1 748
Langfristige Anzahlungen von Kunden	51	48
Langfristige Vorsorgerückstellungen	502	539
Latente Steuerschulden	222	222
Übrige langfristige Rückstellungen	92	93
Langfristiges Fremdkapital	2 776	2 649
Total Fremdkapital	4 440	4 403
Aktienkapital	283	283
Bestand an eigenen Aktien	-295	-184
Konzernreserven	1 358	1 760
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 346	1 859
Anteile von Minderheitsaktionären	27	28
Eigenkapital	1 373	1 887
Total Passiven	5 813	6 290

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Konzernergebnis	-315	129
Steueraufwand (+) / Steuerertrag (-)	29	15
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen	0	2
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-) für Finanzverbindlichkeiten und Aktivdarlehen	31	41
Abschreibungen auf Sachanlagen	99	101
Wertminderungsaufwand (Impairment) / Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	21	11
Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	343	0
Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Sachanlagen	0	1
Bildung (+) / Auflösung (-) von übrigen Rückstellungen	29	25
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Vorsorgerückstellungen	-12	9
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Verkauf von Anlagevermögen	1	-1
Bezahlte Steuern	-27	-21
Sonstiger unbarer Aufwand / Ertrag	-2	33
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen / aktive Abgrenzungen	5	-19
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	-183	-183
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten / passive Abgrenzung	-38	-23
Zunahme (+) / Abnahme (-) Anzahlungen von Kunden	-32	47
Nicht geldwirksame Veränderung NUV aus Hedge Accounting	6	-2
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-45	165
Investitionen in Sachanlagen	-115	-97
Investitionen in immaterielle Anlagen	-26	-64
Rückzahlung Aktivdarlehen	0	3
Investitionen in sonstige Beteiligungen	3	-9
Langfristige Finanzanlagen	16	-1
Kauf von Wertschriften	0	-1
Verkauf von Wertschriften	4	88
Akquisitionen von Geschäften	-2	-296
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	11	6
Erhaltene Zinsen	4	5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-105	-366
Gewinnausschüttungen	-1	-1
Erwerb eigener Aktien	-111	0
Abnahme (-) / Zunahme (+) langfristige Finanzierung	164	1 878
Abnahme (-) / Zunahme (+) kurzfristige Finanzierung	2	-1 781
Bezahlte Zinsen	-32	-46
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	22	50
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	-10	9
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel	-138	-142
Flüssige Mittel per Periodenanfang	484	486
Flüssige Mittel per Periodenende	346	344
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel	-138	-142

¹ Die Anpassung beinhaltet nicht fortgeführte Aktivitäten (Geschäftsbereich Optics) und die Finalisierung der Kaufpreisallokation Saurer (Anmerkungen zur Konzernrechnung Seite 29).

Die Geldflüsse aus den nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der konsolidierten Geldflussrechnung nicht enthalten.

Kennzahlen Segmente

Kennzahlen Segmente

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2008 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft angepasst ¹
Oerlikon Coating		
Bestellungseingang	357	327
Bestellungsbestand	69	61
Umsatz	337	351
EBITDA	71	67
EBIT	-9	40
- in % des Umsatzes	-3%	11%
Nettoaktiven	528	619
Mitarbeitende	3 405	3 309
Oerlikon Vacuum		
Bestellungseingang	256	229
Bestellungsbestand	91	66
Umsatz	239	223
EBITDA	32	31
EBIT	26	26
- in % des Umsatzes	11%	12%
Nettoaktiven	34	-54
Mitarbeitende	1 560	1 386
Oerlikon Solar		
Bestellungseingang	451	255
Bestellungsbestand	697	514
Umsatz	214	135
EBITDA	36	39
EBIT	28	36
- in % des Umsatzes	13%	26%
Nettoaktiven	130	60
Mitarbeitende	692	419
Oerlikon Components		
Bestellungseingang	152	169
Bestellungsbestand	223	216
Umsatz	125	121
EBITDA	-2	7
EBIT	-98	4
- in % des Umsatzes	-79%	3%
Nettoaktiven	68	197
Mitarbeitende	924	881
Oerlikon Textile		
Bestellungseingang	903	1 415
Bestellungsbestand	726	968
Umsatz	965	1 295
EBITDA	19	134
EBIT	-214	101
- in % des Umsatzes	-22%	8%
Nettoaktiven	1 241	1 403
Mitarbeitende	7 553	7 735
Oerlikon Drive Systems		
Bestellungseingang	636	556
Bestellungsbestand	218	n/a
Umsatz	626	556
EBITDA	70	74
EBIT	39	43
- in % des Umsatzes	6%	8%
Nettoaktiven	1 120	1 120
Mitarbeitende	5 239	4 842
Übrige / Nicht fortgeführte Aktivitäten		
Bestellungseingang	47	53
Umsatz	43	54
EBITDA	4	-10
EBIT	-10	-18
Nettoaktiven	-8	-10
Mitarbeitende	585	839

¹ Im Jahr 2008 wurde ein neues Segment Solar geschaffen, nicht fortgeführte Aktivitäten wurden identifiziert (Anmerkung zur Konzernrechnung).

Die Nettoaktiven enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).